

FRÜHLINGSFRAGE

*Der Tauwind läßt
die eingefrorenen Frühlingsklarinetten
quecksilbrig auflachen.
Die erstarrten Baumharfen
beginnen leise zu tönen.
Letzte kalte Winde
erliegen den freundlichen Föhnen.
Wiesen und Äcker lüften die grauweißen Betten:
Auf, Frühlingsgesinde!*

*Morgenfröstelnd erwachen
die Winterschläfer,
die frühen Blumen
und Wurm und Käfer
unter den dampfenden Krumen.*

*Natürlicher Frühling, gepriesen sei
deine Verlässlichkeit!
Menschenfrühling, wann tönt deine Schalmei?
Gerät das silberne Lied von Friedensmai
ganz in Vergeßlichkeit?*

Willy Bartock